



Stiftisches-Humanistisches Gymnasium Mönchengladbach

Schulinternes Curriculum: Philosophie
Jahrgangstufe 11 bis 13

§1 Allgemeines, Aufgaben und Ziele

§2 Verwendete Lehrmittel

§3 Themen, Inhalte und Kompetenzen der Jgst. 11-13

§4 Leistungsbewertung

§5 Ausblick

Stand: 29.03.2010
Marc Breuer

§1 Allgemeines, Aufgaben und Ziele

Das Fach *Philosophie* wird am Stiftischen Humanistischen Gymnasium in den Jahrgangstufen 11 und 12 angeboten. Es dient insbesondere als Alternative zu den Fächern Katholische bzw. Evangelische Religionslehre. Für die Gestaltung des Faches verbindlich sind die Richtlinien und Lehrpläne für die Sekundarstufe II – Gymnasium/Gesamtschule in NRW vom 1.08.1999. Ziel des Unterrichts besteht darin, „Schülerinnen und Schüler vertraut zu machen mit den überkommenen Positionen, Problemstellungen, Problemlösungen und Methoden der Philosophie sowie den Verfahren, sich philosophische Texte aus eigener Kraft zu erschließen. Auf diesem Wege sollen die Lernenden Freude an der Begegnung mit der philosophischen Tradition entwickeln und zur argumentativen Auseinandersetzung mit ihr befähigt werden.“ (LP, S.7). Das Fach Philosophie fühlt sich der „Begegnung mit der philosophischen Tradition“ am HUMA besonders verpflichtet, da mit Hans Jonas einer prominenten und einflussreichen Philosophen des letzten Jahrhunderts an diesem Gymnasium Abitur machte (vgl. dazu Ausblick).

§2 Verwendete Lehrmittel

Zu den Unterrichtsthemen passend, finden einzelne Zeitungsartikel, Filme (Kino- und Dokumentarfilme) sowie Arbeitsblätter Verwendung. Hauptquellen stellen allerdings folgende Werke dar:

- Henke, R.; Sewing, E.-A.: (Hrsg.): *Zugänge zur Philosophie Bd.1 + 2*, Berlin 2006
- Jelden, E. (Hrsg.): *Projekt Leben*, Stuttgart, 2009
- Birnbacher, D.; Hoerster, N. (Hrsg.): *Texte zur Ethik*, München, 2007
- Hoerster, N. (Hrsg.): *Klassische Texte der Staatsphilosophie*, München, 2004
- Peters, J.; Rolf, B. (Hrsg.): *Ethik aktuell*, Bamberg, 2002
- Peters, J.; Rolf, B. (Hrsg.): *Kant & Co. im Interview*, Stuttgart, 2009
- Peters, J.; Rolf, B. (Hrsg.): *Philosophie im Film*, Bamberg, 2008

§3 Themen, Inhalte und Kompetenzen der Jgst. 11-13

Jahrgangsstufe 11/I

Rahmenthema: Einführung in die Philosophie

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
Was ist Philosophie? - Philosophieren als Hinterfragen - Philosophieren als Gedankengebäude Errichten	<ul style="list-style-type: none"> ➤ „gesunder Menschenverstand“, Wahrnehmung, Glaube und Meinung, Wissen ➤ Vorurteile: Philosophen als lebensuntaugliche Sternengucker 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Argumentationsstrukturen in ihrem Aufbau kennen lernen, in ihrer Wirkung erfassen und anwenden ➤ Theorie-/Text-Struktur-Analyse ➤ Gedankenexperimente
Wie arbeitet Philosophie? - Zweifel als Methode - Idee – Gedanken – Theorie - Kontroverse - Diskurs	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rene Descartes, Discours de la methode (Auszug) ➤ Kriterien der Theoriebildung am Beispiel antiker u./o.mittelalterlicher Philosophie 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ systematische Textarbeit ➤ konstruktiver Dialog, Debatte, Streitgespräch, Diskussion und Diskurs
klassische Fragen der Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sinn des Lebens ➤ Tod und Leben nach dem Tod ➤ Erkenntnis und Selbsterkenntnis ➤ Moral und richtiges Handeln ➤ Individuum, Gesellschaft, Staat 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kritische Text-/Theorie-Analyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Überprüfung der Prämissen
klassische Theorie-Ansätze	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Idealismus // Realismus z.B. bei Platon // Aristoteles 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wertung und Kritik auf der Grundlage einer objektiven Analyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Konsistenz der Argumentation ○ Haltbarkeit der Prämissen ○ Beurteilung der Bedeutung der Textaussagen im Hinblick auf historische/zukünftige Problemstellungen
klassische Verfahren der Theoriebildung und Analyse	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Deduktion // Induktion 	
<i>Alternativen</i> <ul style="list-style-type: none"> ➤ „Sophies Welt“ (Partiallektüre) ➤ Thomas Nagel, Was bedeutet das alles? (Ganzschrift) 	ausgewählte exemplarische Philosophen, philosophische Theorien und/oder Fragestellungen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Deduktion // Induktion als Gedanken-Entwicklungsverfahren

Jahrgangsstufe 11 / II

Rahmenthema: Philosophische Anthropologie

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
anthropologische Grundtheorien:		
Der Mensch als		
➤ Geschöpf Gottes	<ul style="list-style-type: none"> ➤ multi-kulturelle Schöpfungsmythen, christliches Menschenbild nach der Bibel und dem Koran 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sach-Referat ➤ Produktion eine philosophischen Essays
➤ Ergebnis der Evolution	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen des Darwinismus ➤ Charles Darwin, Leben und Werk ➤ Evolutionstheorie und ihre Konsequenzen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Internet-Recherche zu Personen und Sachthemen und Fachbegriffen ➤ problemgebundene Aufgaben, Typ 1 (LP, S. 79: Aufgabe auf der Basis einer philosophischen Aussage oder mehrerer philosophischer Aussagen)
➤ Gesellschaftstier	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Aristoteles: „zoon politicon“ ➤ moderne Gesellschaftstheorie (z.B. A. Mitscherlich) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ textgebundene Aufgaben, Typ 2 (LP, S. 78: Aufgabe auf der Basis mehrerer philosophischer Texte)
➤ triebgesteuertes Lebewesen/ psychischer Apparat	<ul style="list-style-type: none"> ➤ S. Freud, Grundriss der Psychoanalyse: Instanzenmodell und psychischer Apparat 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zitiertechnik und Textwiedergabe-Verfahren
➤ autonomes moralisches Wesen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Autonomie-Vorstellung im Dt. Idealismus ➤ Schopenhauer, Die Welt als Wille und Vorstellung (Auszug) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ argumentativer Sachtext aus einer bestimmten Perspektive (z.B.: Descartes argumentiert gegen einen neurobiologischen Ansatz)
➤ kreativ Schaffender	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Texte zur Theorie der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart 	
➤ Selbstzerstörer	<ul style="list-style-type: none"> ➤ v. Weizsäcker, Verantwortung im Atomzeitalter 	

Jahrgangsstufe 12 / I

Rahmenthema: Probleme menschlichen Handelns (Ethik)

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
1. Handeln unter verschiedenen Satzungen	<ul style="list-style-type: none"> - Beruf: z.B. Eid des Hippokrates, Pädagogischer Eid (von Hentig) - Tradition: z.B. Zehn Gebote der Papuas - Politik: z.B. Zehn Gesetze der nationalsozialistischen Erziehung, Zehn Gebote sozialistischer Moral - Religion: z.B.: Dekalog, Pflichten der Muslime, Zehn Gebote des buddhistischen Mönchs oder andere Texte und Materialien zum Thema 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Analyse der sprachlichen Struktur von Weisungen (Gebots-, Verbotscharakter, Funktion und semantische Valenz von Modalverben (dürfen, sollen usw.) und Beteuerungsformeln etc.) ➤ Verfassen eigener Handlungsanweisungen
2. Einführung in ethische und metaethische Grundbegriffe	<ul style="list-style-type: none"> - Erste Definitionen und Verhältnisbestimmung der Begriffe Norm, Gebot/Verbot, Verantwortung, Gewissen, Wille, Handlung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeit mit philosophischen Wörterbüchern ➤ Erstellen von Mindmaps
3. Ethische Systeme: Zwischen Freiheit und Determination	<p>Deontologische Moralphilosophie :</p> <ul style="list-style-type: none"> - kategorischer Imperativ: Kant, „Grundlegung zur Metaphysik der Sitten“, „Kritik der praktischen Vernunft (Schwerpunkte: Pflicht und Neigung, guter Wille, Vernunft, Abgrenzung zur „Goldenen Regel“, verschiedene Formulierungen des Imperativs) <p>Philosophische Gegenentwürfe (teleologische Ethik):</p> <p>Freiheit und Verantwortung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bentham, „Eine Einführung in die Prinzipien der Moral und der Gesetzgebung“ - Jonas, „Das Prinzip Verantwortung“ - Mill, „Utilitarismus“ - im Leistungskurs: Singer <p>mögliche weitere ethische Konzeptionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eudämonismus (Aristoteles, Epikur) Mitleidsethik (Schopenhauer) Egoismus (Stirner) Diskursethik (Habermas, Apel) oder andere geeignete Positionen 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einübung erlernter Arbeitstechniken (Anforderungsbereich (Begreifen): Erfassen und Wiedergabe von Sachverhalten und Zusammenhängen; sorgfältige Begriffsklärung; LP, S. 76) Differenzierung der Anforderungsbereiche II (Erörtern) und III (Urteilen): Prüfung von Voraussetzungen, Stimmigkeit und Konsequenzen einer Theorie (stringentes Argumentieren, LP, S. 76f) und begründete Stellungnahme (Rationalität und Kritikfähigkeit, LP, S. 77f) evt.: Hinweise zur Facharbeit
4. Ethische Konkretion oder Fallbeispiel	<ul style="list-style-type: none"> - Ethische Reflexion eines Problems (angewandter) Ethik anhand eines aktuellen Falls (z.B. aus den Medien) oder zu: Euthanasie, Todesstrafe, Folter, Gentechnik, Reproduktionsmedizin etc. 	

Jahrgangsstufe 12 / II

Rahmenthema: Probleme von Politik, Recht, Staat und Gesellschaft

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
1. Staatsphilosophische Grundbegriffe und Grundphänomene	<ul style="list-style-type: none"> - Aphorismen, Zitate zu den Begriffen Recht, Staat, Gesellschaft, Politik - Zeitungsartikel zu (ungewöhnlichen) Rechtsfällen und Beispielen staatlicher Machtausübung - (fiktive) Beispiele für die Organisation des Zusammenlebens (z.B. mittels eines Films: „The Beach“ oder „Herr der Fliegen“) 	<ul style="list-style-type: none"> - freies Problemgespräch - Arbeit mit (Fach-) Lexika - Verfassen eigener Definitionstexte - evt.: Übungen zur Facharbeit - Filmanalyse
2. Staatliche Organisation als Wesensbestandteil des Menschen?	<ul style="list-style-type: none"> Unterscheidung von Naturrecht und positivem Recht (Stoa, Grotius, etc.) - Menschenrechtserklärungen (z.B. bill of rights (1689), amerikanische Unabhängigkeitserklärung (1776), déclaration des droits de l’homme (1789), UNO-Charta der Menschenrechte (1948)) - Handlungsorientierte Auseinandersetzung: Das Inselfpiel 	<ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Verfassen eigener Gesetzestexte
3. Der Gesellschaftsvertrag als Legitimation politischer Herrschaft	<ul style="list-style-type: none"> Recht und Gerechtigkeit - Hobbes: „Leviathan“ (Naturzustand, Gesellschaftsvertrag, Rolle des Souveräns) - Locke: „Zwei Abhandlungen über die Regierung“ (Naturzustand, Gewaltenteilung) - Rawls: „Eine Theorie der Gerechtigkeit“ (Garantie von Grundfreiheiten) - von Hayek: „Die Verfassung der Freiheit“ (nur Leistungskurs) - alternative Theorien des Gesellschaftsvertrages: Rousseau: Vom Gesellschaftsvertrag (Volkssouveränität) 	<ul style="list-style-type: none"> - Textvergleiche und Vergleich verschiedener philosophischer Positionen - Vergleichende Erörterung - evt.: Übungen zur Facharbeit
4. Die philosophische Legitimation von Staatsformen	<ul style="list-style-type: none"> Auswahl entsprechender Unterrichtseinheiten zum Verhältnis von Individuum und Staat im bzw. in der: Diktatur (z.B. Hitler) Monarchie (z.B. Friedrich der Große, Fénelon, Hegel) Demokratie (z.B. Tocqueville, Jaspers) Marxismus/Sozialismus (z.B. Marx, Engels) Anarchismus (z.B. Stirner, Bakunin) 	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeit mit Liedertexten - Internetrecherche - argumentativer Sachtext: Zwei historische Autoren im Streitgespräch

<p>5.1 Zukunftsentwürfe und Utopien</p> <p><i>alternativ:</i></p>	<p>Der „ou-topos“ als Raum- und Zeit-Utopie - Utopien und Dystopien (Platon, Morus, Kant) - Analyse von Verfilmungen literarischer Utopien oder eines Science-Fiction-Films (z.B. Orwell, <i>1984</i>; Huxley, <i>Schöne neue Welt</i>; Dick/Spielberg, <i>Minority Report</i>; etc.)</p>	<p>- Gedankenexperiment - Essaytraining - Filmanalyse</p>
<p>5.2 Plebiszitäre Elemente: Lösung oder Illusion?</p> <p><i>alternativ:</i></p>	<p>- Chancen und Probleme einer direkten Demokratie - Ziviler Ungehorsam (Thoreau, Gandhi, Habermas) - Das Projekt Zivilgesellschaft</p>	<p>- Debatte, Podiumsdiskussion - Essaytraining</p>
<p>5.3 Lektüre einer Ganzschrift</p>	<p>Platons „Politeia“ – eine Utopie? Textgrundlage: Platon, <i>Der Staat</i> (Auszüge) - N. Machiavelli – ein Philosoph Menschen verachtender Macht? Textgrundlage: N. Machiavelli, <i>Der Fürst</i> (Auszüge) - Der klassische Marxismus – eine noch aktuelle Utopie? Textgrundlage: K. Marx/F. Engels: Auszüge zentraler Texte (z.B. in: Rüdiger Thomas, <i>Marxismus und Sowjetkommunismus</i>, Klett) oder andere geeignete Ganzschriften</p>	<p>- Lektüre einer philosophischen Ganzschrift</p>

Jahrgangsstufe 13 / I

Rahmenthema: Probleme des Denkens und Erkennens (Logik und Erkenntnistheorie)

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
<p>Wie wirklich ist die Wirklichkeit?</p> <p>menschliche Erkenntnis unter dem Eindruck des Subjekt-Objekt-Problems</p> <p>(naiver/kritischer) Realismus</p> <p>Idealismus</p> <p>Rationalismus</p> <p>Empirismus</p> <p>Kritizismus als Überwindung des Realismus-Empirismus-Streites</p> <p>evolutionäre Erkenntnistheorie</p>	<p>erkenntnistheoretische Positionen der Philosophie, erarbeitet an Textausschnitten von „Klassikern der Philosophiegeschichte“</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ N. Hartmann, Realismus ➤ Aristoteles: Über die Seele ➤ Platon, Höhlengleichnis ➤ R. Descartes, Discours de la methode ➤ G.W.Leibniz, Neue versuche über den menschlichen Verstand ➤ J. Locke., An Essay cocerning humain understanding ➤ D. Hume, Untersuchung über den menschlichen Verstand ➤ I.Kant, Kritik der reinen Vernunft (Fragestellung und Vorrede zur 2. Auflage) ➤ K.Lorenz, Kritik des Kantischen a priori ➤ Vollmer, Erkenntnisapparat und Evolution 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ alternative Medien zur Vermittlung von Gedanken und Theorien <ul style="list-style-type: none"> ○ Bild-Collage ○ Grafik, Strukturbild ○ Mind-Map ○ literarischer Text ○ Hör-Bild ○ Film, Video ○ ...

Jahrgangsstufe 13 / II

Rahmenthema: Probleme der Wissenschaft

Themenfeld	Fachinhalte	Fachmethoden / Kompetenzen
<p>Geschichte der Wissenschaft und die jeweilige Rolle der Philosophie</p> <p>Wissenschaft und Weltbild</p> <p>moderner Paradigmenwechsel</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ logischer Positivismus ➤ kritischer Rationalismus 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorsokratiker und antikes Wissenschaftsbild ➤ ‚artes liberales‘ und mittelalterliche Wissenschaft ➤ Disziplinentrennung, Entstehung von Universitäten, Naturwiss. und Sozialwiss. in der Neuzeit ➤ Dilthey, der Aufbau der geschichtlichen Welt in den Geisteswissenschaften ➤ Kuhn, Die Struktur wissenschaftlicher Revolution (Ausschnitt) ➤ Carnap, Verifikation ➤ Wittgenstein, Verifikationsprinzip ➤ Popper, Die Logik der Forschung; Falsifikationsprinzip 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeit mit historischen Quellentexten ➤ phänomenologische Methode ➤ Verifikation und deren Kritik ➤ Falsifikation und deren logische Stringenz

§4 Leistungsbewertung

In der Jahrgangsstufe 11 wird eine Klausur pro Halbjahr geschrieben. In der Jahrgangsstufe 12 sind zwei Klausuren pro Halbjahr zu schreiben. Für die Leistungsbewertung gelten allgemein die Grundsätze des Lehrplans (LP, S.65-74). Ergänzend wird die Gewichtung der Darstellungsleistung der Klausuren auf 25% festgelegt. Besonders relevant gilt hier der korrekte Gebrauch performativer Verben zur richtigen Analyse entsprechender Sprechakte in philosophischen Texten. Zentral für die Bewertung der Leistungen der sonstigen sind die Quantität und Qualität der mündlichen Mitarbeit im Unterricht.

Ferner sind schriftliche Beiträge (Protokolle, Lerntagebücher, Portfolio oder Unterrichtsmappe) bei der Bewertung der Leistungen der SuS zu berücksichtigen. Relevant sind ebenso (a) das Anfertigen und Präsentieren von Referaten, (b) die zuverlässige Erledigung von Hausaufgaben (schriftlich und mündlich), (c) praktische Leistungen (kreative Bild- oder Textbearbeitung) und (d) die Mitarbeit in Projekten.

§5 Ausblick

Die Fachschaft arbeitet an folgenden Themen/Punkten:

(1) Langfristig setzt sich die Fachschaft Philosophie für die Etablierung des Faches als gesellschaftswissenschaftliches Abiturfach am HUMA ein.

(2) Mit Hans Jonas als ehemaligem Abiturienten des HUMA stehen die Fächer Philosophie und Praktische Philosophie vor der Aufgabe, diese besondere Traditionslinie im Bedeutungshorizont der SuS lebendig werden zu lassen. Hier sind Möglichkeiten zu erkunden, wie diese Inhalte mit anderen Fächern (z.B. Religion, Erdkunde, Sozialwissenschaften) verbunden werden können und fachübergreifende Projekte möglich sind.